

Das Kirchliche Vermögen Seine Verwaltung Und Vertretung Eine Praktische Handreichung Springer Praxis Recht

Das Handbuch des katholischen Kirchenrechts ist seit über 30 Jahren ein Standardwerk für Lehre, Gerichts- und Verwaltungspraxis sowie die Arbeit in der Gemeinde. Jetzt wurde es von einem Team international renommierter Fachleute vollständig neu bearbeitet. Kompakt und kompetent wird das Recht der katholischen Kirche dargestellt. Der Systematik des kirchlichen Gesetzbuches folgend, wird auch die neueste Rechtsprechung auf universalkirchlicher wie auch auf teilkirchlicher Ebene berücksichtigt. Das Handbuch dient sowohl den Erfordernissen des akademischen Unterrichts und der Fort- und Weiterbildung als auch der Gerichts- und Verwaltungspraxis sowie den Bedürfnissen der Pastoral. Besondere Berücksichtigung erfährt das Verhältnis von Kirche und Staat in der Bundesrepublik Deutschland, in der Republik Österreich, in der Schweiz, in Frankreich und in Südtirol.

Ist die Ordenspfarre Hemmschuh auf dem Weg zu einer zeitgemäßen Seelsorge oder bringt sie einen Mehrwert ein, auf den nur schwerlich zu verzichten ist? Die

Bookmark File PDF Das Kirchliche Vermögen Seine Verwaltung Und Vertretung Eine Praktische Handreichung Springer Praxis Recht

aktuellen Strukturveränderungen der deutschsprachigen Diözesen zielen auf eine Modifizierung der Pfarrorganisation ab, die sich besonders in der Zusammenlegung von Pfarreien zeigt. Sind Pfarreien in irgendeiner Form mit einem Ordensinstitut verbunden, kann diese Modifizierung erschwert werden. Eine zeitgemäße Ordenspfarre muss der Pfarrseelsorge eindeutige Priorität zuweisen und darüber hinaus das Proprium des Ordensinstitutes gleichsam als Mehrwert zum Wohl der Gläubigen einbringen. Damit die Ordenspfarre nicht zum Hemmschuh wird, gilt es, sich den Herausforderungen der Zeit zu stellen und neue Perspektiven zur Förderung der *salus animarum* zu eröffnen. Diese Arbeit möchte einen kirchenrechtlichen Beitrag dazu leisten, um die Ordenspfarre als zeitgemäße Form der Seelsorge zu erhalten.

Dieses Buch vermittelt relevante Aspekte der Rechnungslegung in katholischen Bistümern. Deren wichtigste Einnahmequelle sind neben Staatsleistungen und Zuschüssen die Kirchensteuern. Zusätzlich zu ihrer Kernaufgabe, der Verkündigung des Evangeliums, leisten die Kirchen wichtige Beiträge für die Gemeinschaft. Doch der demographische Wandel und Kirchengaustritte wirken sich langfristig negativ auf die finanzielle Lage aus. Als wichtige Gegenmaßnahme gilt die Schaffung von mehr Transparenz: Wie die katholische Kirche ihr Rechnungswesen von der Kameralistik auf die Doppik umstellt,

Bookmark File PDF Das Kirchliche Vermögen Seine Verwaltung Und Vertretung Eine Praktische Handreichung Springer Praxis Recht

Jahresabschlüsse erstellt und veröffentlicht, zeigen die Beiträge in diesem Buch. Im Vordergrund stehen Ansatz und Bewertung, aber auch Umstellungsfragen und die Modernisierung der Governance-Strukturen. Die dargestellten Aspekte zur Rechnungslegung sind zumindest teilweise anwendbar für andere katholische Rechtsträger wie Bischöfliche Stühle, Domkapitel, Orden, Stiftungen und Kirchengemeinden sowie für Rechtsträger der evangelischen Kirche. Dieser Sammelband kontrastiert Grundfragen aus Betriebswirtschaftslehre und wirtschaftlicher Praxis mit theologischen Überlegungen und dem klösterlichen Leben, um die Begegnungsebene von Unternehmen und Klöstern aufzuzeigen und einen Austauschprozess anzuregen. Hervorzuheben ist der vielschichtige Zugang, der Beiträge aus Betriebswirtschaft, Theologie, Soziologie, Geschichte, Rechtswissenschaft und Kanonistik zusammenführt und somit dem mehrdimensionalen Untersuchungsgegenstand besser gerecht wird. Ziel ist es, einen interdisziplinären sowie interkonfessionellen Dialog zu stärken und diesem in der Praxis und auf internationalen Konferenzen aufgegriffenen Thema eine tiefgehende theoretische Fundierung zu geben. Können Religionen überhaupt etwas mit der Politik zu tun haben? Dürfen Politiker auch religiöse Führer sein? Hat sich nicht ein System der Vermischung von religiösen und politischen Fragen stets als gefährlich herausgestellt? Grundsätzliche Fragen hinsichtlich des

Bookmark File PDF Das Kirchliche Vermögen Seine Verwaltung Und Vertretung Eine Praktische Handreichung Springer Praxis Recht

Themenbereichs und zwei konkrete Konfliktbereiche, nämlich Kirchenfinanzierung und Religionsunterricht, werden im vorliegenden Band vor allem aus der Perspektive weltlichen und religiösen Rechts behandelt. Einfache Lösungen scheinen nicht möglich zu sein, wenn man die unterschiedlichen Verhältnisse in den verschiedenen Staaten und in den verschiedenen Religionen in den Blick nimmt. Religionen sind auch Teil des öffentlichen Lebens.

Das Vermögensrecht der Katholischen Kirche ist angesichts der zahlreichen Rechtsträger im kirchlichen Bereich und der Verflechtungen mit staatlichem Recht oft unübersichtlich. Dieser Leitfaden führt in die Grundbegriffe und Grundsätze des Vermögensrechts der Katholischen Kirche ein und gibt speziell in der Rechtsanwendung Orientierung. Der Band behandelt die Situation in Österreich wie in der Bundesrepublik Deutschland und greift bislang nicht bearbeitete Fragen wie etwa europarechtliche Implikationen oder die Insolvenz kirchlicher Rechtsträger auf.

Im kanonischen Recht sind zahlreiche Schriftlichkeitserfordernisse für die verschiedensten Rechtsakte der kirchlichen Leitungsautoritäten statuiert. Bei den hierbei ergehenden kirchenamtlichen Schriftstücken, "die ihrer Natur nach rechtliche Wirkung" (c. 474 CIC) entfalten sollen, muss deren rechtmäßige Urheberschaft und inhaltliche Echtheit gewährleistet sein. Außer der in jedem Fall unabdingbaren eigenhändigen Unterschrift des zuständigen Amtsinhabers samt der notariellen Gegenzeichnung geschieht dies durch das Aufbringen des entsprechenden Dienstsiegels sowie durch die Verwendung von amtlichem Papier mit Datums- und Ortsangabe.

Nachdruck des Originals von 1882.

Bookmark File PDF Das Kirchliche Vermögen Seine Verwaltung Und Vertretung Eine Praktische Handreichung Springer Praxis Recht

Das Subsidiaritätsprinzip im kanonischen Recht so zu verankern, dass es zu einem verbindlichen Strukturgeber für die Gesetzgebung in der Kirche wird, ist das Ziel dieser Dissertation. In der Spannung zwischen Einheit und Vielfalt in der katholischen Kirche und den unterschiedlichen Interessen kirchlicher Leitungsorgane auf universal- und partikularkirchlicher Ebene entwickelt der Autor in einem interdisziplinären Forschungsansatz einen Subsidiaritätsfragebogen in Anlehnung an das Recht der Europäischen Union. Dieser findet Eingang in ein subsidiäres Gesetzgebungsverfahren, das die Ausübung von kirchlicher Legislativgewalt verfassungsrechtlich an das Subsidiaritätsprinzip bindet. Entscheidungsprozesse werden grundlegend systematisiert und Transparenz im Rahmen kirchlicher Gesetzgebung gefördert, womit ein wichtiger Beitrag zur kirchlichen Organisationsentwicklung geleistet ist. Dieses Studienbuch stellt alle Bereiche des Kirchenrechts dar, die im Vollstudium der katholischen Theologie behandelt werden. Es geht neben dem weltweit gültigen Kirchenrecht auch auf Besonderheiten der kirchenrechtlichen Situation in Deutschland und Österreich ein. Dementsprechend nehmen praxisrelevante Themen großen Raum ein: das Sakramentenrecht mit einem Schwerpunkt auf dem Eherecht, die Kirche und ihre hierarchische Verfasstheit, das Verkündigungsrecht. Daneben werden auch die übrigen Themen vorgestellt,

Bookmark File PDF Das Kirchliche Vermögen Seine Verwaltung Und Vertretung Eine Praktische Handreichung Springer Praxis Recht

etwa das kirchliche Vermögensrecht, Strafrecht und kirchliche Gerichte. Die Untersuchung widmet sich den Prinzipien der katholischen Vermögensanlage. Dem Fragenkomplex nach den Vorgaben für eine wertebasierte Anlagepolitik vor dem Hintergrund der katholischen Soziallehre wurde bisher in der Literatur wenig Beachtung geschenkt. Diese Vernachlässigung verwundert, da nicht nur das Finanzvermögen der katholischen Kirche in Deutschland immer mehr Aufmerksamkeit erlangt, sondern vielmehr auch ethisch-nachhaltige Vermögensanlagen immer mehr an Bedeutung gewinnen. Der Autor schließt diese Lücke in ansprechender Weise. Durch die Bearbeitung entsteht ein übergreifendes Bild der wertebasierten Vermögensanlage, und dem Praxisbezug wird durch die Analyse wertebasierter Investmentvermögen Rechnung getragen.

Das kirchliche Vermögen, seine Verwaltung und Vertretung Handreichung für die Praxis Springer

Die katholische Kirche lebt mehr denn je in einer Welt, in der sie anderen Religionen und Weltanschauungen begegnet. Demgemäß kennt ihr internes Recht viele Berührungspunkte mit Nichtchristen wie z. B. Bei den Aufgaben von Bischof und Pfarrer, im Vereinsrecht, bei der Verkündigung des Evangeliums, im Tauf- und Ehe recht sowie hinsichtlich der Parteifähigkeit in Gerichtsprozessen. Der Autor analysiert alle relevanten Gebiete, reflektiert sie systematisch

Bookmark File PDF Das Kirchliche Vermögen Seine Verwaltung Und Vertretung Eine Praktische Handreichung Springer Praxis Recht

und liefert nützliche Hinweise für die kanonistische Praxis. Das Ergebnis ist: Das Kirchenrecht achtet ungetaufte Personen als Rechtssubjekte.

Leitbild für das Bischofsamt ist der gute Hirte. Wie weit aber reicht die diözesanbischöfliche Hirtengewalt? Hat der Diözesanbischof in die Diözese hinein alle Macht, ist aber dem Papst und der Kurie gegenüber ohnmächtig? Und welche Hirtengewalt kommt ihm in der Gesellschaft zu? Die Beiträge liefern eine biblische und historische Rekonstruktion, skizzieren die Lehre des II. Vatikanischen Konzils und fragen, wie sich die Eckpunkte der bischöflichen Hirtengewalt in der Gesetzgebung, im Lehr-, Straf- und Prozessrecht, gegenüber den Pfarrern, bei den diözesanen Mitwirkungsorganen, im kirchlichen Vereins-, Ordens- und Vermögensrecht, aber auch bei den akademischen Institutionen, im Staatskirchenrecht sowie im kirchlichen Arbeitsrecht und gegenüber dem Papst und der Römischen Kurie zeigen. Die Frage der sozialen Absicherung von Ordensleuten hat in den letzten Jahren an Aktualität gewonnen. Sie stellt sich vielen Ordensgemeinschaften und Ordensleuten im Zusammenhang mit den zunehmenden Ordensaustritten, der Altersstruktur vieler Konvente und der sich abzeichnenden Zusammenlegung oder Auflösung von Ordensinstituten. Das Buch soll in diesem Kontext die Frage der fairen Sicherstellung der berechtigten Ansprüche von Ordensleuten aufzeigen.

Alexander Schmitt sichtet und analysiert vor dem Hintergrund der jüngsten Reformbestrebungen die Rechnungslegung der Katholischen Kirche in Deutschland. Hierzu ermittelt er zur Beantwortung der Kernfragen innerhalb der kirchlichen Rechnungslegung zunächst ausgehend von der Zwecksetzung eine geeignete Normengrundlage, legt diese aus Sicht der Kirche aus und harmonisiert sie mit den Vorschriften des kanonischen Rechts.

Bookmark File PDF Das Kirchliche Vermögen Seine Verwaltung Und Vertretung Eine Praktische Handreichung Springer Praxis Recht

Zudem widmet sich die Arbeit speziellen Bilanzierungsproblemen (z.B. Sakralbauten) und weiterführenden Fragestellungen der kirchlichen Finanzberichterstattung.

Die verbindlich vorgeschriebenen Konsultationsorgane des Diözesanbischofs im universalen Recht der lateinischen Kirche und deren Verwirklichung in den Partikularnormen der Diözese Eisenstadt. Eine kanonistische Studie unter besonderer Berücksichtigung der diözesanen Gesetzgebung. Die vorliegende Arbeit behandelt die drei für den Diözesanbischof verpflichtend vorgeschriebenen, ständigen Beratungsgremien: den Diözesanvermögensverwaltungsrat, den Priesterrat und das Konsultoren-kollegium. Diese drei Gremien werden anhand der Normen des universalen Rechts behandelt und mit der konkreten Gesetzgebung der Österreichischen Bischofskonferenz und der Diözese Eisenstadt ergänzt. Die Dissertation legt ausgehend von den Beispruchsrechten in can. 127 die Charakteristika der drei Beratungsgremien dar und erbringt eine kritische Betrachtung einer diözesanen Gesetzgebung.

"Gottes Werk und unser Beitrag" ist das erste Kompendium, das sich der Kirchenfinanzierung in Österreich systematisch widmet. Die beiden Autoren, ausgewiesene Spezialisten zum Thema, haben Informationen zusammengetragen und gebündelt. Zeitgleich zum Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien in Österreich legen sie nun das Standardwerk mit vielen neuen Details und Zusammenhängen vor - für alle kritischen Leserinnen und Leser in Sachen Kirche und Staat. Wie groß ist der Privatbesitz der Bischöfe? Ist die Kirche arm? Davon kann keine Rede sein, wie die Autoren umfassend klären. Sie hinterfragen und widerlegen aber auch einige Mythen, wie "zehn Prozent der Wiener Immobilien gehören der Kirche". Netzwerke zwischen Kirche, Politik und Wirtschaft werden aufgedeckt. Die Ergebnisse bergen überraschende Details: Wer noch nicht wusste, dass das Bundeskanzleramt ein

Bookmark File PDF Das Kirchliche Vermögen Seine Verwaltung Und Vertretung Eine Praktische Handreichung Springer Praxis Recht

Patronat des kaiserlichen Hauses Österreich weiter bedient, dem wird auch nicht bekannt sein, dass die Auslandsschule der Republik Österreich in Istanbul in der Hand von missionierenden Ordensgemeinschaften ist und dass es sich bei der gelebten Nächstenliebe um eine Caritas-Legende handelt. Es ist ein Werk entstanden, das es bisher in Österreich nicht gegeben hat, ein wahrer Paukenschlag an Information und Erkenntnis.

Within ecclesiastical circles, both from the perspective of legal practice and ordinary relational matters between ecclesiastical entities, the theme of contract very scarcely occupies a place of prominence. It is a situation that is due on the one hand, and to a large extent, to the fact that the canonisation of civil law on contracts (c. 1290 CIC/1983) has had the consequence of transferring the preoccupation of the entities on this matter to the domain of civil law. Besides, and still connected to the above, is the tendency to attribute a merely pastoral relevance to their relationships, with little or no reference to the juridic aspects inherent in these relationships. It is a situation that is largely responsible for the crisis which do not uncommonly characterise some of these relationships as verified over the centuries; particularly in the relationship between dioceses and religious institutes. The issuance of various papal and conciliar exhortations before and after Vatican II, as well as the normative instructions and legal provisions contained in various juridic documents, most prominently cc. 271, 520, 681 and 790 of CIC/1983, has gone a long way to dissipate some of the tensions of the past. However, the true nature of how the contractual relationship between ecclesiastical entities, including the attendant issues of conceptual understanding, civil status of ecclesiastical entities, resolution of contractual disputes, etc., remains a matter of investigative interest for the canonist. This is, in a nutshell, the substance of this research work. The conclusions

Bookmark File PDF Das Kirchliche Vermögen Seine Verwaltung Und Vertretung Eine Praktische Handreichung Springer Praxis Recht

arrived at offer the reader an insight into the available untapped resources within the ecclesiastical legal system, as well as some considerable possibilities which remain to be explored to the benefit of the subjects of canon law.

Dr. Christian Staiber beleuchtet umfassend die Motive und formellen sowie materiellen Voraussetzungen von Betriebsübertragungen aus dem Stiftungsvermögen rechtsfähiger bürgerlich-rechtlicher kirchlicher Stiftungen. Die Untersuchung umfasst insbesondere die Einflüsse des Verfassungsrechts auf die Ausgliederungsvoraussetzungen sowie die zivilrechtlichen Durchführungswege. Im Rahmen der Untersuchung werden zudem universalkirchliche Regelungen der katholischen Kirche sowie partikularrechtliche Normen der Diözesen in Deutschland und Erfahrungen aus der Beratungspraxis kirchlicher Stiftungen berücksichtigt.

[Copyright: 297c12dbd2500c66f418619aebdd1a58](https://www.springer.com/9783708925006)